

An euch, liebe Eltern!

Familienalltag bedeutet Freude – aber auch Stress, Missverständnisse und Konflikte. Wünscht ihr euch auch oft, dass alles etwas harmonischer und leichter wäre? Das geht uns doch allen so.

In diesem Buch begegnet ihr typischen Situationen, die in Familien immer wieder zu Streit führen, sowie Möglichkeiten, mit ihnen umzugehen. Ich, Alexandra, möchte euch unterstützen, neue Wege zu finden: **für mehr Verständnis füreinander, mehr Nähe und feenhafte Gelassenheit in schwierigen Momenten.** Dabei gilt: Es gibt nicht den einen richtigen Weg! Vielmehr ist es wichtig, wieder öfter auf die eigene Intuition zu hören.

Dieses Buch richtet sich nicht nur an eure Kinder, sondern auch an euch: Nach jeder Geschichte findet ihr kleine Tipps für die ganze Familie sowie **Fragen speziell für euch Eltern.** Sie laden dazu ein, ähnliche Situationen in eurer Familie genauer zu betrachten: Welche Bedürfnisse stecken hinter dem Verhalten eures Kindes? Welche Muster bemerkt ihr bei euch selbst?

Im Alltag vergessen wir manchmal vor lauter Stress, auf unsere innere Stimme zu hören, die eigentlich alle Antworten schon kennt. Und für genau diese Intuition steht Feeli.

Ich freue mich, wenn ihr mit der kleinen Familienfee zu mehr Achtsamkeit findet – nicht nur im Umgang mit euren Kindern, sondern auch mit euch selbst – und **euren ganz eigenen Weg** zu mehr Harmonie entdeckt.

Viel Freude beim Lesen!
Alles Liebe!

Alexandra



Inhalt



Ella

WILL NICHT INS BETT 13

Felix UND Noah

STREITEN 21



Maja

WILL SELBST ENTSCHEIDEN 29



Ida

WILL LÄNGER FERNSEHEN 37



Paul

HAT VIELE GEFÜHLE 45



Lola

IST WÜTEND 53

Jamal

MAG NICHT IN DEN KINDERGARTEN ... 59



Leo

WILL TOBEN 67

Felix und Noah streiten



Feeli ist zu Besuch bei Felix. Der spielt gerade mit seiner neuen Ritterburg. Felix hat alles ganz toll aufgebaut.

Klong! Da kippt plötzlich ein Ritter um, Pferde fallen, die ganze Burg wackelt.

»Heeey!«, brüllt Felix. »Noah, du machst alles kaputt!«

Felix' kleiner Bruder Noah hält einen Ritter fest in der Hand. »Aber ich wollte doch nur mitspielen ...«, sagt er. Seine Augen füllen sich mit Tränen.

Da kommt Mama ins Zimmer. »Was ist denn hier los? Warum weint Noah?«, fragt sie und nimmt Noah in den Arm.

Feeli, die alles beobachtet hat, breitet ihre Flügel aus und wirbelt einen Glitzer-schweif durch die Luft.

